

# Wiesbadener Kurier

Datum: 11.06.2016

## Wunderbare Livemusik

**HEINEMANNSCHULE** Musical über Drogen

**WIESBADEN** (lmc). Was machen Drogen mit einem netten, jungen und gesunden Mann? Sie machen ihn zu einem abhängigen halluzinierenden Wrack. Das Musical „Eine Handvoll Rausch“ des Gustav-Heinemann-Gymnasiums in Rüsselsheim soll von Drogen abschrecken.

Eigentlich möchte Jimmy nur tanzen lernen, um Mary zu beeindrucken. Er gibt ihr Nachhilfe und schließlich verlieben sich beide ineinander. Doch dann zieht der trügerische Jack Jimmy in sein Haus und bietet ihm Marihuana an.

Die Droge verändert Jimmy und er wird abhängig. Er lässt sich von niemanden davon abbringen, Gras zu rauchen.

Jimmy wird in die dunklen Machenschaften von Jack hineingezogen, weiß im Rausch nicht was er tut, überfährt einen Mann und will es vertuschen. Schließ-

lich wird er beschuldigt, Mary erschlagen zu haben, und landet im Gefängnis. Doch seine Freunde plagt das schlechte Gewissen. Sie gestehen, dass nicht Jimmy, sondern Jack Mary erschlagen hat. Jimmy kommt frei und findet den Weg zurück auf die richtige Bahn.

Das Musical-Projekt lebte vom Tanz und der Musik. Die Schüler der Oberstufe der Gustav-Heinemann-Schule in Rüsselsheim sangen alle Lieder selbst. Immer wieder tanzte ein Duo klassische Ballettstücke, das am Ende viel Applaus erntete. Mitglieder der AG's Schauspiel, Tanz, Chor und Band haben gemeinsam mit dem Kunst-Leistungskurs ein wundervolles Stück auf die Bühne gebracht, das zum Nachdenken anregen soll. Schlagzeug, Gitarre und Klavier begleiteten die Sänger. Das kleine Orchester nahm vor den Zuschauern Platz und spielte wundervolle Livemusik.